

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

06.07.2026

Technical University of Valencia, Spanien 2025/2026, SS 2026

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 02.02.2026 - 02.07.2026

Studiengang: Allgemeine Ingenieurwissenschaften - Medizingenieurwesen, , Bachelor

Studiendekanat: Mechanical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich war auf einer Infoveranstaltung und habe mich dort erst einmal grundlegend informiert. Dann habe ich in der Liste aller Orte geschaut, welche für meinen Studiengang infrage kommen. Danach habe ich mir zu den einzelnen Unis und Städten die Erfahrungsberichte durchgelesen und auf den Uni-Webseiten nach passenden Kursen geschaut. Glücklicherweise kannte ich zwei Bekannte, die ebenfalls an der UPV in Valencia waren. Aufgrund der positiven Erfahrungen und meinem Interesse an der Sprache habe ich mich dann für Valencia entschieden. Die Bewerbung an der TU war simpel und verständlich.

Man sollte darauf achten, rechtzeitig alle Sprachnachweise zu haben, so dass sie vor der Bewerbung oder spätestens vor dem Auslandsaufenthalt da sind. Da ich Spanisch schon in der Schule hatte und das Abiturzeugnis als Sprachnachweis dient, war das sehr hilfreich.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung an der UPV war etwas Nerven aufreibender. Ich konnte die angegebenen Fristen nicht einhalten, da die Bewerbung erst nach der Frist los ging und hatte daher zu Beginn sehr viel Stress. Mir wurden einige Kurse gestrichen, die ich eigentlich machen wollte und es hat ein wenig gedauert dann neue Kurse zu finden, die vom Inhalt und der Sprache gepasst haben. Die Kommunikation mit der UPV ist am Anfang auch nicht so leicht. Am Ende hat sich glücklicherweise immer alles geklärt und dann doch noch funktioniert.

Unterkunft & Kosten

Das Wohnen in Spanien ist eine schwierige Sache. Ich und meine Freunde dort, hatten fast alle Probleme mit unseren Wohnungen und kaum jemand war wirklich zufrieden. Die Zustände sind meist sehr heruntergekommen, Schimmel und hohe Luftfeuchtigkeit sind häufig vertreten. Die Vermieter wollen eigentlich nur Geld machen und sind nicht wirklich für einen da.

Ich habe mein WG-Zimmer über „Spotahome“ gefunden, die Seite an sich ist seriös und man zahlt auch Geld, um Unterstützung zu bekommen. Leider hat die Unterstützung uns nicht bei unseren Problemen geholfen und war somit unnötig. Eine andere häufige genutzte Plattform ist „Idealista“. Über die Plattformen findet man viele Unternehmen, die regelmäßig an Auslandsstudierende vermieten. Andere Optionen sind, in Erasmus-WhatsApp-Wohnungsgruppen beitreten oder auf Facebook suchen. Dort hat man eine etwas persönlichere Kommunikation und kann sich mit anderen zusammentun.

Meine Empfehlung wäre es in renovierte Wohnungen, mit Klimaanlage, Heizungen und vorher bekannten Mitbewohnern zu ziehen. Man ist zwar nicht super viel in der Wohnung, man will sich aber dennoch wohlfühlen. Um den Zustand vorher etwas zu beurteilen, würde ich vor dem Unterschreiben des Vertrages

immer die Wohnung angucken, ob vor Ort oder per Videotelefon. Grundsätzlich kann es nämlich vorkommen, dass die Wohnung in der Realität von den Fotos auf der Website abweicht. So war es zumindest bei mir.

Bezüglich der Lage gibt es meiner Meinung nach viele Optionen: Ayora, Ruzafa, Cabanyal, Benimaclet. Ich habe in Ayora gewohnt und würde dort auch nochmal oder ggf. nach Cabanyal hinziehen, da man in der Nähe des Strandes lebt, aber von dort auch gut zur Uni und in die Stadt kommt.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): _700_ €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): _455_ €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Am ersten Tag gab es eine generelle Infoveranstaltung. Dort hat man sehr viel über das Uni-System und auch die Stadt erfahren. Des Weiteren lernt man während der Infoveranstaltung schonmal die ersten Leute kennen. Dort haben sich auch ESN, Erasmus Life und HappyErasmus vorgestellt, die bei der Vernetzung helfen. Das war richtig hilfreich.

Am zweiten Tag hatten wir dann auch noch eine Infoveranstaltung der Fakultät. Hier haben wir dann die Kontakte unseres International Offices bekommen, wo wir bei Nachfragen hingehen können.

Vor Beginn hätte es einen Intensiv Sprachkurs gegeben. Der ist allerdings noch in der Vorlesungszeit der TU, kostet Geld und bringt einem keine ECTS. Den habe ich nicht belegt. Während des Semesters gibt es auch Sprachkurse, die allerdings erst ab Level A2 zu belegen sind (weil mindestens A2 vorausgesetzt wird).

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich war an der ETSII- Escuela Técnica Superior de Ingenieros Industriales, dies ist bei uns Maschinenbau. In der Fakultät gibt es sehr viele Kursmöglichkeiten und davon sind auch viele englischsprachige Kurse, aus denen man auswählen kann. Durch die Größe der Fakultät und auch der Kurse, hat man teilweise auch flexiblere Kurszeiten, keine Anwesenheitspflicht und kann sich die Sprache (Englisch oder Spanisch) aussuchen.

Die erste Kursauswahl fiel mir etwas schwer (für die Bewerbung der TU), bei der Bewerbung an der Gasthochschule gab es dann allerdings ein Tool, mit dem man den Studiengang, das Semester und die Sprache auswählen kann. In der ersten Woche dort kann man auch noch einige Kurse wechseln, es ist aber schon besser, vorher sein Grundgerüst zu haben, da man nicht immer wechseln kann.

Generell hätte ich mir von der UPV eine Liste o.ä. gewünscht, in der von anderen Erasmus Studentinnen empfohlene Module stehen.

Als das Semester in Spanien begonnen hat, habe ich noch Klausuren aus Hamburg vor Ort geschrieben. Dazu musste ich mir an der UPV eine Aufsichtsperson suchen, die mich exakt zur gleichen Zeit, wie die Klausur in Hamburg geschrieben wird, beaufsichtigt. Netterweise war das für all meine Module möglich, aber auch nicht selbstverständlich. Ich würde das so nicht unbedingt empfehlen, da man dadurch in Valencia einige soziale Aktivitäten verpasst, und die sind grade am Anfang wichtig. Falls man allerdings die Module machen möchte, ist das eine Idee. Hierfür würde ich am Anfang des vorherigen Semesters einfach offen mit den Lehrenden reden, um eine geeignete Lösung zu finden.

Meine belegten Kurse:

Heat Transfer (11413) 4,5 Credits – Wärme- und Stoffübertragung (321) 6 ECTS

Thermal Machines (11420) 4,5 Credits – Thermodynamik 2 (315) 6 ECTS

Organisational Performance Measurement Systems (13753) 4,5 Credits - Einführung in Medizintechnische Systeme (301) 6 ECTS

Español Ili General (B) B1 (13458) 4,5 Credits – NTA Sprachkurs

An sich bin ich mit meiner Kursauswahl zufrieden. Allerdings musste ich verhältnismäßig viel Zeit in die Kurse stecken und lernen. Das ist auch vollkommen in Ordnung, hat mich aber trotzdem manchmal gestört. Bei der Kursauswahl würde ich daher darauf achten, Kurse mit möglichst vielen anderen Erasmus Studentinnen zu belegen (die sind häufig leichter und besser bewertet).

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Valencia ist eine sehr beliebte Erasmus Stadt. Nur an der UPV waren wir 900 Erasmus Studentinnen. Dadurch hat man sehr viele Möglichkeiten Leute kennenzulernen. Man lernt auch zwischendurch immer wieder neue Leute kennen und die meisten sind auch alle sehr offen. Die Stadt hat eigentlich die perfekte Größe und man kann so gut wie alles unternehmen. Es gibt viele Bars, Cafes und Restaurants. Gerade in Ruzafa hat man viele Möglichkeiten auszugehen. Im Sommer ist man viel am Strand.

Das gesamte Semester über gibt es Angebote von ESN, Erasmus Life oder Happy Erasmus um in Kontakt zu kommen. Die Aktivitäten kann man aber häufig günstiger mit seiner eigenen Gruppe machen.

Mein liebstes Fortbewegungsmittel war Valenbici, das sind die Stadträder in Valencia, die ca. 30€ im Jahr kosten. Ein eigenes Fahrrad, welches sich dort relativ günstig erwerben lässt, ist ebenfalls praktisch. Falls man weiter weg von der Uni wohnt, kann man sich auch ein monatliches Bus- oder Metroticket kaufen, dieses hätte sich für mich aber nicht gelohnt.

Um Valencia rum gibt es ebenfalls sehr viele schöne Orte, in denen man gut wandern, schwimmen, surfen oder auch einfach nur herum schlendern kann.

Der Campus bietet viele Möglichkeiten auch abseits der Uni etwas zu unternehmen. Besonders toll ist hier das Sportangebot, welches kostenlos für alle UPV-Studierende ist und jegliche Sportarten beinhaltet. Zum Beispiel kann man einen Padel- oder Tennisplatz kostenlos buchen und darauf spielen.

Ein großes Highlight am Sommersemester war auf jeden Fall „Las Fallas“, das Frühlingsanfangsfest. In Valencia wird da für zwei Wochen sehr viel und laut gefeiert. Ebenfalls findet „San Juan“ das Fest für den Sommeranfang statt. Das war beides sehr beeindruckend.

Formalitäten vor Ort

Da Spanien in Europa ist, braucht man eigentlich nichts zu ändern. Für einige Dinge vor Ort braucht man eine spanische Nummer (z.B. um bei Decathlon etwas zu bestellen), man kommt da aber auch irgendwie drum rum. Vorher sollte man sich einmal informieren, ob man problemlos mit seiner Bank bezahlen kann und der Mobilfunkvertrag weiterhin funktioniert. Ich musste da allerdings nichts beachten oder umstellen.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Ich kann es jedem empfehlen ein Auslandssemester zu machen. Man lernt sehr viel über sich selbst und hat ganz viel Spaß. All die Erfahrungen, die ich machen durfte, waren sehr besonders. Valencia ist meiner Meinung nach eine sehr gute Erasmus Stadt. Man hat viele Möglichkeiten und viele Leute, es gibt also immer etwas passendes zu tun.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	karolin.gruschka@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Nein